

Aventurin

Einige Daten:

Farbe	graugrün mit kräftigem Glitzern, goldbraun intensives Meergrün bis fahles graugrün; leicht durchscheinend, häufig mit glitzernden Einlagerungen, kommt auch als orangeroter Stein vor.
Mineralgruppe	Feldspat, Quarz
Härte nach Mohs	7
Herkunft	Brasilien, GUS, Indien
Sternzeichen	Stier, Krebs, Schütze, Zwillinge
Chakra	Herz-Chakra, Nabel-Chakra
Kristallsystem	trigonal
Chemie	Siliziumoxyd
Klasse	Oxide
Chemische Formel	SiO ₂ mit Einschlüssen
Dichte	2.65
Spaltbarkeit	keine
Bruch	muschelig
Strichfarbe	weiss
Glanz	Glass- bis Fettglanz
Fluoreszenz	keine

Steinart:

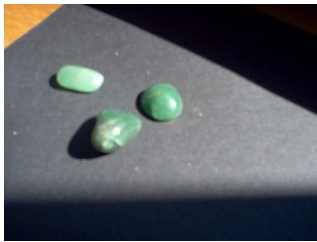
Empfindlich gegen Schlag und Druck. Säure- und wärmeempfindlich. Rascher Temperaturwechsel kann ihn schädigen, zum Beispiel durch heisses und anschliessend kaltes Wasser. Beim Schleifen und Polieren vor unnützer Bürstenberührung schützen. Nicht mit galvanischen Bädern oder Ultraschall in Zusammenhang bringen. Nicht mit Borsäure abdecken. Die Politur kann dadurch beschädigt werden.

Sonnenstein ist eine weitere Bezeichnung im Handel. Punktstrahler nicht direkt auf den Stein in der Auslage richten. Bei Neubeschaffung nicht immer leicht in der gleichen Größe, Form und Art erhältlich. Muss meist eingeschliffen werden. Silberputzmittel fernhalten.

Aventurin ist ein derber Quarz, der sein grün-glitzerndes Aussehen durch Einlagerungen von Fuchsit (Chrom-Glimmer) erhält. Wie alle Quarzvarietäten gehört Aventurin zur Mineralklasse der Oxide. (Obwohl dieses Mineral auch Silicium und Sauerstoff enthält, wird er trotzdem nicht zu den Silikaten gezählt.) Von Aventurin sind praktisch keine Kristalle bekannt, er kommt für gewöhnlich nur in derben Massen vor. Aventurin ist eigentlich weiß; das lässt sich durch einen Test mit der Strichtafel bestätigen. Die Farben, in denen er erscheint, sind auf verschiedene Einschlüsse zurückzuführen, wie z.B. Pyritein oder grüner Fuchsit.

Schöne Stücke von Edelsteinqualität sind selten, aber Aventurin von unterschiedlicher Güte entsteht in vielen Teilen der Welt durch die Neukristallisation von Quarz, der geschmolzen und dann mit vielen verschiedenen Einschlüssen

wieder erstarrt ist. Aventurin kommt in allen verbreiteten Gesteinsarten vor: solchen, die sich tief unter der Erdoberfläche aus Magmen gebildet haben (magmatische Gesteine), solchen, die durch Hitze und Druck umgewandelt wurden (metamorphe Gesteine) und solchen, die verwittert und an andere Stellen verfrachtet worden sind (Sedimentgesteine). Die besten Aventurine kommen aus den folgenden Ländern: Ägypten, Brasilien, Chile, China, Indien, Italien, Japan, Russland (Ural), Spanien, Tansania und USA (Rutland, Vermont).



Mythologie:

Aventurin hat seinen Namen seit dem 17. Jahrhundert vom italienischen "a ventura" ("aufs Geratewohl"), was auf die "Willkürlich" eingestreuten Glimmer-Plättchen hinweist. Der Name Aventurin soll sich vom italienischen "a ventura" = aufs Geratewohl ableiten, vermutlich, weil er zufällig bei der Glasherstellung entstand. Die Griechen glaubten, ein Aventurin verleihe seinem Träger Mut und Optimismus; außerdem verehrten sie ihn als Stein der Freundschaft. Er soll helfen, Freundschaften zu festigen und gute von schlechten Freunden zu unterscheiden. Inder und Chinesen schrieben ihm wegen der Farbe potenzielle Eigenschaften zu.

Der Stein war in Europa so beliebt, das Glasbläser von Venedig (Murano) den Stein zu imitieren versuchten. Durch hinzufügen von winzigen Kupferschuppen gelang ihnen eine Imitation des Aventurin-Sonnensteins. Bei den alten Griechen wurde Kriegern ein Aventurin in die Kleidung genäht, um ihnen Mut, Ehrgeiz und Optimismus zu erhalten.

Pflege:

Diesen Stein solltest du zwei- bis dreimal im Monat unter fließendem lauwarmen Wasser reinigen und entladen. Anschließend wird er in die Sonne gelegt. Achtung: Sehr dunkle Steine sollten zu lange dem Sonnenlicht ausgesetzt werden, da sich sonst die Schwingungen eminent verstärken.

Sonstiges:

Da Aventurin ein Quarz ist, ritzt er Glas, man kann so leicht den Unterschied zwischen gefälscht und echt unterscheiden.

Je dunkler und gleichmäßiger der Stein ist, desto beliebter ist der Stein. Nachahmungen werden häufig aus Glas gefertigt.

Brauner Aventurin ist sehr selten wird aber häufig mit Aventurin-Feldspat verwechselt, der allerdings weicher ist.

Grüner Aventurin wird höchstens mit Pasem verwechselt, was allerdings durch das Schillern leicht entdeckt werden kann.

Körperliche Heilwirkungen:

Körperlich fördert Aventurin in erster Linie die Herzregeneration. In der Edelstein - Medizin verwendet man ihn unter anderem bei Ekzemen, Hautallergien, Schuppenflechte, Haarausfall, Haarspliss, sprödem Haar bei unreiner Haut und Akne, aber auch bei Rückenschmerzen. Durch seine sanften Schwingungen kann er Probleme im Bereich des Herzens und des gesamten Nervensystems beheben. Außerdem wird der grüne Aventurin häufig bei körperlichen Beschwerden, die mit dem Blutkreislauf und der Haut zusammenhängen, angewandt. Irritierte Haut kann mit Aventurinwasser gereinigt werden. Mit Speichel benetzt hilft er gegen Insektenstichen. Er hilft bei Sonnenbrand und Schmerzen im Brustwirbelbereich.

Seelische Heilwirkungen:

Spirituell verdeutlicht Aventurin, was glücklich und unglücklich macht. Er stärkt dadurch die Selbstbestimmung und regt an, zu träumen und Träume wahr werden zu lassen. Seelisch fördert Aventurin Entspannung, macht geduldig und beruhigt bei Ärger. Mental bringt Aventurin vielseitige Ideen und Begeisterung, fördert gleichzeitig jedoch auch Toleranz fremden Vorschlägen gegenüber. Macht unabhängig und originell. Hat bindende und heilende Kraft. Begünstigt Überraschungen, Glück in der Liebe und im Spiel. Vermittelt Ruhe und Heiterkeit. Er strahlt eine entspannende und regenerative Kraft aus. Durch ihn verteilt sich eine anregende, ermutigende und vor allem Erholung schenkende Energie. Er gibt uns innere Ruhe und Gelassenheit, Humor, Heiterkeit, Optimismus und die nötige Geduld das Leben zu meistern.

Er befreit uns von Ängsten und psychosomatischen Störungen die schon seit Beginn der frühesten Kindheit die Seele verbauen. Die besondere Eigenschaft des Aventurins liegt am Erkennen der tief in uns liegenden Blockaden. Auf das Herzchakra aufgelegt erkennt er tief in uns liegende Blockaden aus früherer Zeit.

Er fördert die Selbstbestimmung (Befreiung von Abhängigkeiten), verleiht Rückrat, hilft, Träume zu verwirklichen, hilft Ängste zu überwinden (besonders, wenn die Ursachen in frühen Kinderjahren liegen), hilft, Sorgen loszulassen (Einschlafstein!) und verleiht Optimismus und Mut.

Die Energien des grünen Aventurins wirken stärkend und verleihen uns körperliche und geistige Ausdauer und Durchhaltevermögen. Die Heilsteinkunde empfiehlt diesen Stein daher unter anderem Personen, die unter Minderwertigkeitsgefühlen leiden, oder ihre Persönlichkeit stärken und weiterentwickeln möchten.

Er ist der Talisman der Fröhlichkeit und löst Ängste und Verspannungen. Er ist der Stein der Umwelt besonders des Waldes.
